

foerderung.bildung-rp.de

Bildungsserver > individuelle Förderung > Behinderung als Thema und Herausford... > Autismus > Schulische Förderung > Auswirkungen im schulischen Alltag > Sprache und Kommunikation >

Sprachgebrauch

„Ich schwankte oft zwischen verschiedenen Akzenten, Stimmlagen und Arten, wie ich Menschen beschrieb. Manchmal klang mein Akzent ganz geschliffen und kultiviert. Manchmal sprach ich, als käme ich aus der Gosse. Manchmal war meine Stimmlage normal, zu anderen Zeiten war sie tief, als würde ich Elvis nachmachen. Wenn ich jedoch aufgeregt war, hörte sie sich an wie Micky Maus, nachdem sie von einer Dampfwalze überfahren war - hoch und flach.“ (☞Willams, Donna)



Foto: Berwis, © pixelio.de

Mögliche Besonderheiten beim Gebrauch von Sprache	Mögliche Auswirkungen und Verhaltensweisen der Schülerin/des Schülers	Mögliche Hilfen/Angebote
<p>Die Sprache der Erwachsenen wird eher imitiert als die von Gleichaltrigen. Schriftsprache sowie über das Medium Fernsehen erlebte Sprache wird eher angenommen bzw. übernommen als gesprochene Sprache in Gesprächssituationen</p>	<p>keine altersgerechte Sprache</p> <p>Gebrauch von Sprachwendungen aus Büchern, Fernsehen etc.</p> <p>Verwendung von Erwachsenensprache</p> <p>beeindruckendes Vokabular</p> <p>Übernehmen und Anwenden von Ausdrücken ohne zu überlegen, ob sie in der Situation passen bzw. dem Gesprächspartner gegenüber angemessen sind</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis zeigen, dass die Sprache ggf. zwar unpassend wirkt, jedoch nicht so intendiert ist • Worterklärungen, persönliches Wörterbuch oder Sprachführer • Analyse: Was habe ich gesagt? Wie wurde es verstanden? Was wollte ich sagen? Wie kann ich es anders ausdrücken?
<p>formelle und pedantische Redeweise</p>	<p>zu viele Informationen werden gegeben</p> <p>Regeln und kleine Details werden betont</p>	<ul style="list-style-type: none"> • auf konkrete Fragen hinweisen • Beispiele für Antworten geben und visualisieren • Satzanfänge geben, die vervollständigt werden

	<p>Beharren auf bestimmten Begriffen</p> <p>Korrigieren von Aussagen des Gegenübers</p> <p>Neigung, komplexe Sätze zu verwenden</p>	
idiosynkratischer Wortgebrauch	<p>Benutzen von selbst erfundenen Wörtern</p> <p>Bevorzugung von speziellen Ausdrucksweisen und umständlichen Beschreibungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Worterklärungen bieten • Finden von Synonymen • Schätzen und Tolerieren des kreativen Sprachgebrauchs • verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten aufzeigen - was kann man besser verstehen?
ungewöhnliche Prosodie und Lautstärke	<p>übergenaue Sprechweise, bei der jede Silbe betont wird oder eine ungewöhnliche Betonung erfolgt</p> <p>zu lautes oder zu leises Sprechen</p> <p>Lautstärke kann der Situation nicht angepasst werden</p> <p>Sprache vermittelt weniger soziale und emotionale Inhalte als bei anderen Menschen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mittels Rollenspielen oder Tonaufnahmen erklären und einüben, wie und warum sich Tonlagen und Betonungen verändern können • Rückmeldung zur Lautstärke geben (Signal vereinbaren) • verschiedene Lautstärken in verschiedenen Situationen üben
Neigung zu Selbstgesprächen, um sich besser zu konzentrieren oder die eigene Stimme zur Selbstberuhigung zu hören	<p>lautes Aussprechen von Gedanken</p> <p>Kommentieren der eigenen Handlung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Denken als Alternative zum Sprechen aufzeigen ("Sprechen im Kopf") • Stopp-Signal vereinbaren, wenn die Selbstgespräche das Zuhören im Unterricht verhindern • zum Flüstern auffordern, damit andere nicht gestört werden
repetitive Sprachmuster als Teil repetitiver Verhaltensweisen	<p>stereotype Fragen</p> <p>Erwartung einer immer gleich bleibenden Erwidern</p> <p>Wutanfälle, wenn die "richtige" Antwort nicht kommt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verhalten als Bedürfnis nach Sicherheit verstehen • visuelle Informationen, damit nicht ständig gefragt werden muss • feste Zeiten für Fragen vereinbaren • Antwort mit Gesten begleiten, bis die Geste

		als Signal genügt
--	--	-------------------

Lehrkräfte können anhand vorliegender Beispiele eine der jeweiligen Schülerin/dem jeweiligen Schüler entsprechende individuelle Arbeitshilfe anfertigen.

Hierzu

 [Vordruck downloaden, ausdrucken und ausfüllen](#)

oder

 [Formular direkt als Worddokument bearbeiten](#)

 [**Zurück zu: Sprache und Kommunikation**](#)